Anhang 161

## **Anhang**

## Anhang A: Verwendete Abkürzungen

abs. – absolut, absolutiert, ADDP – 1,1'-(Azodicarbonyl)-dipiperidin), Alox – Aluminiumoxid, ber. – berechnet, Bn – Benzyl, BOM – Benzyloxymethyl, Brine – gesättigte wäßrige n-BuLi – n-Butyllithium, Natriumchloridlösung, **c** – Konzentration, CI – Chemische Ionisation, **d** – Tag, **DC** – Dünnschichtchromatographie, **DDQ** – 2,3-Dichlor-5,6-dicyano-1,4-benzochinon, **DEAD** – Diethylazodicarboxylat, **dest**. – destilliert, **DIBAH** – Diisobutyl-**DIPA** – Diisopropylamin, **DMAP** – 4-(N,N-Dimethylamino)-pyridin, aluminiumhydrid, **DMF** – N,N-Dimethylformamid, **DMP** – 2,2-Dimethoxypropan, **DMS** – Dimethylsulfid, **DMSO** – Dimethylsulfoxid, **EA** – Elementaranalyse, **EE** – Essigsäureethylester,  $\mathbf{EI}$  – Elektronenstoßionisation, **Essigester** – Essigsäureethylester, **Ether** – Diethylether, **eq** – Moläquivalent, **FAB** – fast atom bombardment, **FP** – Schmelzpunkt, **gef**. – gefunden, **ges**. – gesättigt, h – Stunde, Hex – Hexan, HMPT – Hexamethylphosphorsäuretriamid, HPLC – **HRMS** – Hochauflösendes Hochdruckflüssigkeitschromatographie, Massenspektrum, **Hünig-Base** – Diethylisopropylamin, HV – Hochvakuum, **HWE** – Horner-Wadsworth-Emmons, Hz - Hertz, IR - Infrarotspektrum, KP - Siedepunkt, LAH - Lithiumaluminiumhydrid, **Lit**. – Literatur, **Lsg**. – Lösung, **Lsm**. – Lösungsmittel, **Me** – Methyl, **Ms** – Methylsulfonyl (Mesyl), **min** – Minute, **MS** – Massenspektrum, **MTB** – Methyl-*tert*.-butylether, NMR – kernmagnetische Resonanz, NOE – Nuclear-Overhauser-Effect, org. – organisch, **PMB** – *para*-Methoxybenzyl, **PPTS** – Pyridinium-*para*-toluolsulfonsäure, **PTS** – para-Toluolsulfonsäure, **Pyr**. – Pyridin, **präp**. – präparativ, **quant**. – quantitativ, **RT** – Raumtemperatur, **TBP** – Tributylphosphin, **TBS** – *tert*.-Butyldimethylsilyl, **TPP** – Triphenylphosphin, **TPS** – tert.-Butyldiphenylsilyl, **tBu** – tert. Butyl, **tert**. – tertiär, **TFA** – Trifluoressigsäure, THF – Tetrahydrofuran, THP – Tetrahydropyran(-yl), TMS – Tetrametylsilyl, **Ts** – *para*-Toluolsulfonyl (Tosyl).

162 Anhang

## **Anhang B: Nomenklatur**

Die Zuordnung der systematischen Namen erfolgt (bis auf einige Trivialnamen) nach der substitutiven Nomenklatur, wobei die Prioritätenfolge nach D. Hellwinkel berücksichtigt wird. THP-Acetale wurden nicht als Heterocyclen spezifiziert. Entsprechend ihrer Funktion als Schutzgruppe für Alkohole wurden sie Tetrahydropyranyloxy-Substituenten deklariert. Die Spezifikation der molekularen Chiralität erfolgt in Anlehnung an Cahn, Ingold und Prelog. 118

<sup>&</sup>lt;sup>117</sup> D. Hellwinkel "Die systematische Nomenklatur der Organischen Chemie", Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York, 3. Auflage 1982.

<sup>&</sup>lt;sup>118</sup> R. S. Cahn, C. Ingold, V. Prelog, Angew. Chem. **1966**, 78, 413-447.